

Linzer biol. Beitr.	27/2	777-779	29.12.1995
---------------------	------	---------	------------

***Knemodynerus malickyi* nov. spec.,
eine neue Eumenidae aus Nepal. (Hymenoptera)**

J. GUSENLEITNER

Abstract: The male of *Knemodynerus malickyi* nov. spec., collected in Nepal is described.

Einleitung

Von meinem Kollegen Univ. Doz. Dr. Hans Malicky, ein Spezialist für Trichoptera, habe ich seit Jahren Hymenopteren erhalten, welche er im europäischen Raum, wie auch im Fernen Osten und Nord- sowie Mittelamerika aufgesammelt hat. Unter diesem Exemplaren war aus dem Jahr 1995 auch eine für die Wissenschaft neue Eumeniden-Art aus Nepal dabei. Sie findet sich in der Veröffentlichung von Prof. Giordani-Soika (1994), welche auch die *Knemodynerus*-Arten des gesamten orientalischen Raum behandelt, nicht. Nachstehend wird daher diese Art beschrieben.

Ich möchte an dieser Stelle Herrn Kollegen Malicky für seine Hilfsbereitschaft recht herzlich danken und möchte ihm dafür diese Art widmen.

***Knemodynerus malickyi* nov. spec. ♂**

Holotypus: Nepal, Chitwan NP, Temple Tiger Lodge, 27°32'N, 84°04'E GPS, 150 m, 18.-19.4.1995, ♂, leg. Malicky.

Von allen mir bekannten Arten der Gattung *Knemodynerus* unterscheidet sich die hier beschriebene Art sofort durch den punktlosen Clypeus, die sehr schmalen und ebenfalls punktlosen Tegulae und die sehr stark glänzenden Punktzwischenräume, vor allem auf dem Thorax (ausgenommen dem Propodeum) und dem 1. Tergit.

Bei schwarzer Grundfarbe sind rot gefärbt: die Spitze der Mandibeln, die Unterseite der Fühlergeißel, der Großteil des Propodeums, die Seiten des 1. Tergites, das 1. Sternit und die Einrahmung der weißen Zeichnung auf dem 2. Sternit. Weiß gefärbt sind: dreieckige Flecken auf den Mandibeln, der Clypeus, die Unterseite der Fühler-schäfte, Binden vom Clypeus bis zu den Augenausrandungen und diese vollständig ausfüllend, ein kleiner Fleck über dem Clypeus unter den Fühlergruben, ein großer

Stirnleck über den Fühlern, Binden auf den Schläfen, eine schmale Binde von ungleichmäßiger Breite und in der Mitte kurz unterbrochen auf dem Pronotum von Schulter zu Schulter reichend, je zwei Flecken auf den Tegulae (vorn und hinten), ein kleiner unsymmetrischer Fleck auf dem Hinterschildchen, eine seitlich erweiterte, schmale Binde auf dem 1. Tergit, eine ähnlich breite Binde auf dem 2. Tergit, eine sehr schmale Binde auf dem 3. Tergit, ein kaum erkennbarer Rest einer Binde auf dem 4. Tergit, eine breite Binde, verschmolzen mit zwei großen Seitenflecken auf dem 2. Sternit, Endbinden auf den Sterniten 3 und 4, ein Fleck am distalen Ende der Schenkel I, alle Schienen außen, die Oberseite der Metatarsen und teilweise auch die übrigen Tarsenglieder oben. Die Flügel sind glasklar durchscheinend und zeigen nirgends ein Bräunung.

Der Clypeus (Abb. 1) ist fast so lang wie breit (2,4:2,5), sein Ausschnitt ist sehr flach (Breite zu Tiefe = 2,0:0,2), von einem gläsern durchscheinenden Saum begrenzt und breiter als die Fühlergruben (2,0:1,5). Die Oberfläche des Clypeus ist punktlos und nur

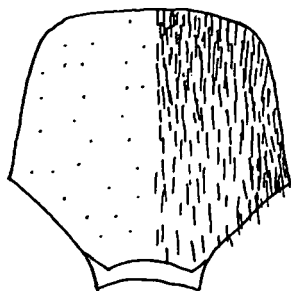


Abb. 1: *Knemodynerus malickyi*
nov. spec. ♂ Clypeus

weitläufig punktuliert sowie von einer silbrigen Pubeszenz bedeckt. Die Bereiche der Augenausrandung und des hellen Fleckes über den Fühlergruben sowie die Fühlerschäfte sind glänzend und haben keine Punktierung. Stirn und Scheitel sind gleichmäßig, nicht sehr dicht, die Schläfen etwas weitläufiger punktiert, die Punktzwischenräume, welche schmaler als die Punktdurchmesser sind, glänzen stark. Die Hinterhauptskante biegt sich in gleichmäßigem Bogen gegen die Mandibeln ein. Die Fühlerendglieder sind fingerförmig.

Die Thoraxoberseite ist ähnlich der Stirn punktiert, auf den Mesopleuren ist die Punktierung etwas gröber. Im Bereich der Schultern ist das Pronotum abgerundet, von Schulter zu Schulter zeigt sich eine sehr schmale, gläsern durchscheinende Lamelle. Die Tegulae sind sehr schmal (Länge:Breite = 2,1:1,2), außen nur flach gebogen und vollständig punktlos. Das Hinterschildchen ist abgerundet und im abfallenden Bereich kaum punktiert und stark glänzend. Das Propodeum ist im horizontalen Bereich grob wabenartig skulpturiert, der Übergang zur Konkavität ist nicht lamellenartig ausgebildet, nur hinter dem Hinterschildchen ist eine kurze aufrechte Spitze erkennbar. Die Konkavität ist oben spiegelglatt glänzend, im unteren Abschnitt beiderseits schräg gegen die Mitte gestreift und teilweise auch punktiert. Die Außenwand des Propodeums ist oben wabenartig skulpturiert, unten gestreift. Die Metapleuren sind matt, fast lederartig skulpturiert. Die Behaarung auf der Oberseite des Thorax und auf den Mesopleuren ist etwa $\frac{2}{3}$ so lang wie auf der Stirn, auf dem Propodeum zum Teil etwas länger.

Die grobe Punktierung auf der Horizontalfläche des 1. Tergites wird gegen den distalen Rand weitläufiger und im Bereich der hellen Endbinde finden sich nur vereinzelt Punkte. Auf dem 2. Tergit ist die Punktierung gleichmäßig verteilt, auf den Tergiten 3 bis 7 ist sie feiner und dichter als auf dem 2. Tergit. Auf den Sterniten ist die Punktierung viel gröber als auf den entsprechenden Tergiten. Das 2. Tergit ist im Seitenprofil gleichmäßig konvex gebogen, biegt sich aber zum distalen Rand in einem engen Bogen ein, wobei der gläsern durchscheinende Endrand wiederum aufgebogen ist (eine Querrinne ist daher vor dem distalen Rand dieses Tergites vorhanden). Das 2. Sternit ist im Seitenprofil fast eben, biegt sich aber steiler zur Basalfurche ein, von dort ausgehend hat dieses Sternit eine kurze Längsfurche. Das 1. Tergit hat auf der Basis der Horizontalfläche eine Behaarung, welche in der Länge jener des Mesonotums entspricht. Das übrige Abdomen besitzt nur eine mikroskopische Pubeszenz, ähnlich wie die Beine.

Länge: 8 mm.

Zusammenfassung

Das Männchen von *Knemodynerus malickyi* nov. spec. wird beschrieben.

Literatur

GIORDANI-SOIKA A. (1994): Ricerche sistematiche su alcuni generi di Eumenidi della regione Orientale e della Papuasias. — Ann. Mus. Civ. St. Nat. " G. Doria", **90**, 1-348.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER,
Pfitznerstr. 31, A-4020 Linz, Austria.